

# Verkehrsprävention mal anders: „Süßes oder Saures“ kommt gut an

„Süßes oder Saures“ an der Straße: Die Amberger Polizeiinspektion und die Grundschüler aus Ursensollen haben Autofahrer mit einer besonderen Aktion auf die Tempo-30-Regel vor dem Schulhaus aufmerksam gemacht – mit Zitronen und Gummibärchen.

**Ursensollen.** (gsp) Autofahrern, die am vergangenen Freitagvormittag an der Grundschule Ursensollen vorbeifuhren, konnte es schon passieren, dass sie angehalten wurden und in eine saure Zitrone beißen mussten. Die Verkehrserzieher der Amberger Polizeiinspektion hatten sich gemeinsam mit den Viertklässlern der Grundschule Ursensollen eine ganz besondere Präventionsaktion ausgedacht, passend zur Jahreszeit.

„Süßes oder Saures“, dachten sich Markus Neumeyer und Saskia Ram-Höcherl, für die Verkehrserziehung bei der Polizeiinspektion Amberg zuständig, bei der Frage, wie man Autofahrer sensibilisieren könnte, vor Schulen oder Kindergärten die 30 km/h einzuhalten. Schließlich ist ja Halloween nicht mehr weit. Und schon war die Aktion mit dem Halloween-Spruch geboren.

## Mit Zitronen bewaffnet

Die beiden Ursensollner Grundschulklassen 4a und 4b und die Polizeibeamten hatten am Freitag ab 8 Uhr vor ihrer Schule Stellung bezogen, „bewaffnet“ mit Gummibärchen und Zitronenscheiben. Polizeihauptkommissar Ulrich Sauer kontrollierte per Laser-Messgerät, ob die vorbeifahrenden Autofahrer auch die Geschwindigkeit von maximal 30 km/h einhalten. Wer zu schnell fuhr, musste in eine saure Zitrone beißen. Wer mit nur maximal 30 km/h unterwegs war, wurde mit Gummibärchen belohnt.

## Positives Fazit

„Fast alle Autofahrer hielten sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung“, lautete das Fazit der Polizeibeamten. Auch wenn die Kinder nur wenige Zitronenscheiben verteilen konnten, die Präventivaktion hat ihnen riesig Spaß gemacht. „Die Aktion kommt nicht nur bei den Kindern gut an, sie ist auch nachhaltig, weil sie in Erinnerung bleibt“, meinte auch ihr Klassenleiter Oliver Döllinger am Ende anerkennend.

**Dahilft alles nichts. Wer zu schnell fuhr, musste in die saure Zitrone beißen.**

